

Antrag auf Übernahme der Trägerschaft für die Installation von Bronzewergen in der Altstadt von Hitzacker (Elbe)

Beschaffenheit der Zwerge

Material: Bronze

Größe: 30-35 cm groß

Künstlerische Gestaltung: Beata Zwolanska Holot , wohnhaft in Breslau/Polen

Trägerschaft

Stadt Hitzacker (Elbe)

Organisation, Finanzierung und Pflege

Verkehrsverein Hitzacker, Göhrde, Elbufer e.V.

Historie und Neuausrichtung des Zwergentums in Hitzacker (Elbe)

Aus der Sage der Hitzacker Zwerge heraus hat sich das Zwergentum in Hitzacker (Elbe) Jahr für Jahr touristisch weiterentwickelt.

1989 wurde in einem feierlichen Akt die Rückkehr der Zwerge besiegelt und in einer festlichen Versöhnungswoche 08.– 16.Juli 1989 gefeiert.

Dieser Akt war Anlass für verschiedene Medien, über Hitzacker (Elbe) zu berichten.

Allein die Versöhnungswoche hat zu 4 Fernsehbeiträgen, Rundfunksendung und vielen Beiträgen in Zeitungen geführt.

Bis heute haben die Zwerge eine große Medienaufmerksamkeit (siehe Hamburger Abendblatt, halbseitiger Bericht, ebenso Hannoversche Allgemeine und schließlich die Berliner Morgenpost mit ganzseitiger Darstellung).

Soweit der Werbefaktor für die Stadt Hitzacker (Elbe), die andererseits keinen Werbeetat hat um den wesentlichen Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr zu beleben.

Inzwischen hat sich ein Zwergenring von 15 Bürgern der Stadt gebildet, um auf Hitzacker (Elbe) markant bei Veranstaltungen/Messen aufmerksam zu machen.

Dazu gibt es ein reichhaltiges Liederrepertoire und eine typisch zwergige Kleidung, die das Publikum anspricht.

Um den Faden weiterzuspinnen, das heißt, eine wesentliche Repräsentanz der Zwerge im Ort zu erreichen, was mit lebenden Zwergen zeitlich nicht möglich ist, wurden in der Vergangenheit Zwergeninstallationen in der Altstadt angeregt.

Material, Größe und Gestaltung wurden jedoch sehr unterschiedlich und ergebnislos diskutiert.

Entwicklungskonzept für die Installation von Bronzewergen

Erst mit der Kenntnisnahme der Breslauer Zwerge, Fotos von Gästen des Parkhotels und auch von Hitzackeranern, die Breslau besucht hatten, brachte den Durchbruch.

Nach dem Motto „Alltagszwerge“ wurden typische Verhaltensformen von

Menschen/Bürgern/Urlaubern „abgescheckt“ und mit der städtischen Umgebung abgestimmt.

So wurde der 1. Zwerg als Leser einer historischen Hausfahne und der 2. am Eingang der Biosphärenverwaltung sitzend, einen Falter auf seinem Schuh betrachtend, installiert.

Ein 3. soll als glücklicher Finder einer Münze in Sparkassennähe, ein 4. mit Brötchenkorb unterm Arm und Bretzel in der Hand auf den Stufen des Bäckers Stahlbock, ein 6. ein dickes Buch schleppend an der Stirnseite des Rathauses, angelehnt an die Bibliothek, ein 7. vor dem ehemaligen Geschäft des Fischladens Kerting mit einem Bund Fischen an der Hand, ein 8. in der Deichstraße vor der Pension Flötenspieler als Straßenmusikant, ein 9. auf dem Brink bisher ohne Ausprägung und ein 10. am Fähranleger nach Drüben horchend installiert werden.

Alle Zwerge werden, obwohl thematisch an ihre Umgebung angelehnt, nicht als Werbeikonen verfasst, sondern jeweils auf sich bezogen als Alltagszwerge gestaltet. Sie präsentieren sich nicht, sondern verhalten sich normal. Das heißt, dass sie nicht auf Sockel gestellt, nicht namentlich bezeichnet werden sondern einfach so dastehen, sitzen oder liegen.

Genau das macht den Charme der Installationen aus, indem die Zwerge voll integriert ihrem Alltag nachgehen.

Dazu wird die Geschichte der Zwerge von Hitzacker (Elbe) an anderer Stelle dargestellt, um den historischen Hintergrund museal aufbereitet zu servieren und der Verblüffung der Betrachter irgendwann beim Stadtpaziergang ein Ende zu bereiten.

Wir versprechen uns von der Maßnahmen eine Verstärkung des Tagestourismus (Erlebnis für Familien ohne Eintritt, aber Besuch der Gastronomie und weiterer Freizeitangebote der Stadt) und einen Unterhaltungseffekt für Gäste, die neben den Vorzügen der Altstadt, den hübschen Fachwerkhäusern mit den historischen Hausfahnen, eine schmunzelige Ausprägung wie die Bronzezwerge von Hitzacker erleben können.

Hitzacker (Elbe), 31.01.2015

Verkehrsverein Hitzacker, Görde, Elbufer e.V.

1. Vorsitzender
Peter Wieczorek